

Antrag der Fraktion der  
Freien Wähler Herrenberg

Herrenberg, 27. April 2021

An den  
Vorsitzenden des Gemeinderates  
Herrn Oberbürgermeister Thomas Sprißler

### **Folgen der Corona-Pandemie in Herrenberg und Entwicklung einer Strategie zur Bekämpfung der Folgeerscheinungen**

#### **Beschlussantrag**

1. Verwaltung und Gemeinderat definieren gemeinsam die kommunalen Handlungsfelder zur Beseitigung der Pandemie-Folgen.
2. Bevölkerung und Multiplikatoren (z.B. aus Vereinen, Schulen und der Wirtschaft) werden eingebunden.

#### **Begründung**

Die vorgeschlagene Vorgehensweise soll den Wechsel zwischen dem aktuellen „Krisenmodus“ und der Bekämpfung der indirekten Pandemiefolgen markieren.

Derzeit dominieren die Maßnahmen zur direkten Eindämmung der Corona-Pandemie die Tagesordnung. Es ist aber unbestritten, dass die Folgen in vielen Lebensbereichen auch nach einer hoffentlich erfolgreichen Eindämmung der eigentlichen Pandemie noch längere Zeit den Alltag prägen werden. Dies betrifft auch die kommunalen Handlungsfelder in Herrenberg. Neben ökonomischen Fragestellungen, beispielsweise für die Gastronomie, Einzelhandel und weitere Branchen, sind dies beispielsweise die Bereiche Kultur, Bildung (Kitas, Schulen, VHS, Musikschule, ...), die kommunalen Finanzen, Digitalisierung und in besonderer Weise auch der gesellschaftliche Zusammenhalt. Es wird wenige kommunale Handlungsfelder geben, die in den nächsten Jahren nicht auch die Beseitigung der Pandemie-Auswirkungen berücksichtigen muss. Eine zielgerichtete Vorgehensweise setzt aus unserer Sicht eine gemeinsame Bestandsaufnahme voraus.

Die Beseitigung der Pandemiefolgen können wir nicht „nebenher“ erledigen. Aus unserer Sicht wird es die Aufgabe des Gemeinderates, seiner beschließenden Ausschüsse oder der Fachbeiräte sein die vorliegenden Rahmenbedingungen in die Beratungen und Beschlussfassungen einzubeziehen. Hierzu sollte zeitnah eine „Analyse“ der Situation erfolgen um sich über die notwendigen Handlungsfelder auszutauschen und zu verständigen. Damit kann gewissermaßen eine Ausgangslage gemeinsam von Verwaltung und Gemeinderat definiert werden um die Handlungsfelder zu benennen und diese dann in den jeweils fachlich zuständigen Gremien zu behandeln.

Im Idealfall ist die Bevölkerung und Multiplikatoren (z.B. aus Vereinen, Schulen und der Wirtschaft) einzubinden.

Für das Miteinander in Herrenberg wird die Frage des gesellschaftlichen Zusammenhalt eine der großen Herausforderungen sein. Vereine und andere gesellschaftliche Gruppen werden wichtige Partner in diesem Bereich sein, die allerdings selbst unter den Auswirkungen der Pandemie leiden. Die Frage der Unterstützung in diesem Bereich sollte deshalb ebenfalls geklärt werden.

Für die Fraktion FW Herrenberg:  
gez. Thomas Deines